Landwirthschaftliches.

-o- Stadt Wehlen, 8. September. Nachdem unser Hopfenbau in den letzten Jahren so manche Enttäuschung gebracht hatte, gestalten sich diesmal die Ernteverhältnisse in sehr zufriedenstellender Weise, da der Ertrag ein recht reichlicher und die Qualität eine besonders vorzügliche ist. Genießt nun der Hopfen unserer Pflege überhaupt schon einen guten Ruf, so dürfte das Ergebniß dieses Jahres ein hervorragend befriedigendes werden. Die Hopfenanlagen befinden sich theils auf dem Wege nach dem Uttewalder Grunde zu, theils an der Berglehne gegen Dorf Wehlen hin.

⁒ Die Herbstzeitlose. Was dem oberen Vogtlande an fruchtbaren Feldern abgeht, wird nicht nur durch ausgedehnte Waldungen, sondern auch durch ertragreiche Wiesengründe ersetzt. Die hier oben stark betriebene Viehzucht bedingt intensiven Futterbau, und es wird deshalb den Wiesen besondere Sorgfalt zugewendet und das Wachsthum derselben von Jahr zu Jahr zu steigern versucht. Wenn nun der zweite Grasschnitt, die Grummetbereitung, vorüber ist, so erheben sich, von dem Landwirthe nicht gern gesehen, aus dem kurz geschorenen Wiesenteppich seltsame blaßbläulichrothe Flämmchen: die Blüthen der Herbstzeitlose. Sie lassen erst alle Herrlichkeiten des Frühlings und des Sommers erstehen und wieder vergehen, ehe sie nur anfangen zu blühen. Anscheinend lange Stengel mit blauroth gefärbten Blüthen erheben sich aus dem Grase. Der scheinbare Stengel ist aber eine dünne Röhre, die zur Blüthe gehört, und besteht aus den am unteren Theile zusammengewachsenen Blüthenblättern. Graben wir etwa 15 bis 20 cm tief in die Erde, so finden wir einen braunen, zwiebelähnlichen Körper mit vielen Wurzeln. Aus einer Zwiebel kommen bis zu drei Blüthenröhren mit häutigen Scheiden hervor. Die Blüthenröhre (das Perigon) hat einen sechsspaltigen Saum und dem Grunde der Zipfel entspringen die sechs Staubgefäße. Die drei Stempel lassen sich dagegen bis auf den Grund der Zwiebel verfolgen. Die grünen Blätter, die sich scheidenartig umfassen, kommen bekanntlich erst im nächsten Frühjahr zum Vorschein und tragen die reifenden Früchte in einer dreitheiligen Kapsel mit in die Höhe. Da alle Theile der Pflanze das giftige Colchicin führen (früher hielt man nur die zwiebelartige Wurzel von Colchicum autumnale für giftig), so müssen die etwa mit ins Heu oder Grummet gelangten Pflanzentheile der Herbstzeitlose sorgfältig herausgelesen werden, will man nicht Gefahr laufen, das Vieh zu vergiften; auf der Weide läßt das Vieh instinctiv die Herbstzeitlose unberührt. In der Medicin wird das Colchicin in der Hauptsache zu Heilmitteln gegen Gicht und Rheumatismus verwendet.

Literatur.

F. Neumann-Spallart, Uebersichten der Weltwirthschaft. VI. Band, Jahrgang 1883—1890, mit der vergleichenden Statistik der vorhergehenden Jahre und zum Theil die Jahre 1890 bis 1895 umfassenden Nachweisen. Fortgesetzt von Dr. Franz von Juraschek. Preis 16 ℳ Berlin SW. 46. Verlag für Sprach- und Handelswissenschaft (Dr. P. Langenscheidt). Es ist uns eine Freude, die Vollendung des vorstehenden Unternehmens nach sechsjähriger mühevoller Arbeit anzeigen zu können. Inhalt und Werth des vorliegenden Werkes sind allgemein bekannt. Dasselbe wird mit Beifall in allen Kreisen begrüßt werden, die im wirthschaftlichen Leben selbst praktisch thätig sind oder sich für dasselbe theoretisch interessiren; besonders von den Abgeordneten zu den Landtagen und zum Reichstage, von Handels- und Gewerbekammern, Consulaten, Nationalökonomen, Statistikern, statistischen Bureaux; ferner von Bankiers, Finanzmännern, Kaufleuten, Verwaltungsräthen der Actien-Gesellschaften, industriellen Unternehmern, Literaten ic. Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß das Erscheinen des Werkes um so willkommener sein wird, als seit der Herausgabe des letzten Jahrganges nicht als acht inhaltschwere Jahre verflossen sind; während dieser ganzen Zeit ist kein Werk herausgegeben, welches die dadurch entstandene Lücke in unserer Literatur auszufüllen im Stande gewesen wäre. Der Verfasser ergänzte nicht nur das Werk bis zum Jahre 1889 (zum Theil mit Einschluß des Jahres 1895), er unterwarf vielmehr das ganze Buch nach Ziffern und Text einer völligen Neubearbeitung. Es ist ihm insbesondere gelungen, die großen Erscheinungen der letzten Jahre, die Schutzzölle, das Vordrängen des russischen Getreidehandels, das mächtige Emporstreben der deutschen Eisen- und Textilindustrie, die Entfaltung der colonialen Bestrebungen, die Aenderungen der Währungszustände, die wichtigsten Momente der socialen Frage, wie die Bewegung der Arbeitslöhne, der Preise ic. lichtvoll darzustellen und in ihrem inneren Zusammenhange wie in ihren Wirkungen treffend zu erläutern. So trägt das Werk den zeitgemäßen Fragen allseitig Rechnung; es bildet eine Fundgrube statistischer Daten und erörtert zugleich als wissenschaftliches Lehrbuch die für die praktische Nationalökonomie wichtigsten Fragen, sowie die Ziele und Erfolge praktischer Wirthschaftspolitik.

Leipziger Börse am 9. September.

Der heutige Verkehr hat keine Ausnahme von der Regel gemacht — das Geschäft vollzog sich abermals in ruhiger Weise, doch erhielt sich im Allgemeinen eine feste Grundstimmung. Während einige Anlagewerthe, sowie Actien von Industrieunternehmungen in bemerkenswerther Weise das Interesse in Anspruch nahmen, herrschte auf den übrigen Effectengebieten eine hochgradige Geschäftsstille, von welcher sich nur ganz vereinzelte Papiere abgehoben haben. Die Bewegungen in den Coursen vollzogen sich gleichfalls in einem sehr mäßigen Tempo, die Intervalle waren kurz bemessen, und demzufolge traten gegen die gestrigen Schlußnotirungen fast immer nur unwesentliche Unterschiede nach der einen oder der anderen Richtung hervor. An den auswärtigen Plätzen bleibt die Tendenz fest, wenngleich gestern am Berliner Markte einige größere Gewinnrealisirungen stattgefunden haben, wozu anscheinend die Bemerkung des Reichsbankpräsidenten Anlaß gegeben hat, daß die Zinsfußerhöhung zum Theil mit Rücksicht auf die neuerdings mehrfach festgestellten Speculations-Ausschreitungen erfolgt sei. Berlin eröffnete heute in getheilter Haltung; Hütten- und Kohlenactien eröffneten auf einen Warnungsruf der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung" unter dem Drucke von Gewinnverkäufen.

Das Geschäft in den feste Zinsen tragenden Papieren ist nur zum Theil umfangreicher Art gewesen. Es zeichneten sich in dieser Beziehung aus $3^1/_2$- und 4proc. Consols und Sächsische Rente, einige Eisenbahn-Obligationen und Schwedische Städte-Pfandbriefe. Gehandelt wurden außerdem noch Leipziger Stadtanleihe, Rumänier, 4proc. Pfandbriefe der Credit-Anstalt und Ungarische Kronenrente. Gesucht blieben Ungarische Goldrente. Von den Eisenbahn-Actien sind Aussig-Teplitzer, Lemberger und Prince Henri in Handel gekommen; einige Frage machte sich noch bemerklich für Buschtiehrader B. Die Bankactien hatten sehr kleinen Verkehr. In Betracht kamen Leipziger Credit, Leipziger Bank, Deutsche Bank, Dresdner Bank, Credit- und Sparbank und Zwickauer Bank. Unter den Industriewerthen nahmen Mansfelder Kuxe eine hervorragende Stellung ein; dieselben haussirten um 21 ℳ Ferner galten als beliebt: Brückenberg Zehntscheine, Bürgergewerkschaft, Forst, Gummiwaarenfabrik, Wiede, Kriebstein Prioritäts-Actien, Große Straßenbahn, Leipziger Baumwollspinnerei und Tittel & Krüger. Wechsel bei ruhigem Verkehr zum Theil etwas nachgebend. Oesterreichische Noten 10 und Rubelnoten 50 ₰ besser.

Gewerbliche Schutzrechte,

ertheilt an Bewohner des Königreichs Sachsen, aufgestellt vom Patentbureau Sack, Leipzig.

Patentertheilungen. „Eisenbahnfahrzeugkuppelung", H. Oberlestor, Leipzig; „Elektromotorenbremsvorrichtung", Peschmann & Co., Dresden; „Bandstrickmaschinenausrückvorrichtung", R. Strauss & Co., Chemnitz; „Streichholzenständer", J. Moser, Eberbach; „Explosionsmaschineneinlassvorrichtung", M. Hille, Dresden; „Motorenkühlung", O. Wolff, Dresden; „Federanzugvorrichtung", Maschinenfabrik Kappel, Kappel-Chemnitz; „Kettenstichnähmaschine", F. A. Kühn und P. F. Krüge, Burgstädt; „Fahrradreifen", N. Wahl, Löbau; „Fahrradlenkstangenbefestigung", Nähmaschinenfabrik und Eisengiesserei vorm. Seidel & Naumann, Dresden; „Dosenverschluss", L. Georg Bierling & Co., Mügeln bei Dresden; „Schlittenfänger", C. G. Hauck, Crimmitschau.

Patentanmeldungen. „Fussbadevorrichtung", Carl Adolph Dressler, Plauen bei Dresden; „Stromsammler", Willy Eppenstein, Leipzig; „Glühkörper", Julius Weihel, Dresden-Löbtau.

Gebrauchsmuster. „Conservenverschluss", Ernst Voigt & Co., Leipzig; „Walzenbürste", C. J. Klaebe, Dresden; „Fahrradpflegbürste", Gebrüder Strembel, Freiberg; „Destillirkessel", E. R. Schumann, Chemnitz; „Massirbogen", Max Klass, Leipzig; „Schaltvorrichtung", J. G. Schelter & Giesecke, Leipzig; „Accumulatorenkasten", Baumocker & Co., Dresden; „Handschuh", Heinrich Gülden, Chemnitz; „Strumpf", Gebrüder Herfurth, Chemnitz; „Acetylen-Gasentwickler", Sächsische Lampen- und Metallwaarenfabrik, Wendt & Taenzer, Chemnitz; „Nadel zum Regeln der Gasmenge bei Glühlicht", Richard Göbel, Dresden; „Fahrkartenhalter", Carl Riedig, Crimmitschau; „Matratze", Bernhard Franke, Lugau; „Fensterschutz", Paul Brauer, Chemnitz; „Fenstergitter", Meier & Michael, Leipzig; „Musikinstrumenteiber", Richard Germann, Leipzig; „Lesepparat", R. H. Schlegel, Zwickau; „Phonograph", E. Reichelt, Dresden; „Metallknöpfe", Gg. Roy & Co., Marienberg; „Dreschmaschine", Otto Wolff, Dresden; „Roller", Albert Schmidt, Leipzig; „Sattelhalter", F. A. Hammler, Hotzschen bei Eilenburg; „Musikwerkdämpfer", Johann Riedl, Leipzig-Gohlis; „Musikwerk", Leipziger Musikwerke „Phönix", Schmidt & Co., Leipzig; „Liqueur", M. R. Naumann, Oelsnitz; „Pappenstanzmaschine", C. L. Lasch & Co., Leipzig-Reudnitz; „Pappe", Gustav Siegel, Oberau bei Wolkenstein; „Ballonkühler", Gebr. Lein, Pirna; „Falzter", Ewald Hiller, Leipzig; „Fensterverschluss", J. G. Frommhold, Chemnitz; „Schienenglättmaschinenbeistellvorrichtung", Robert Kiehle, Leipzig; „Schuhsohlen", Hermann Löser, Rochlitz; „Flockengarnzylinderwerk", Carl Hamel, Chemnitz; „Aufstreichmaschine", Felix Schlüpper, Leipzig-Lindenau; „Cylinder Ausschaltevorrichtung", Jean Jungermann, Chemnitz; „Federsäge", E. Th. Wagner, Chemnitz.

Waarenzeichen. Friedrich Blasberg, Leipzig, für Eisen- und Stahlwaaren (Zeichenbild zwei bäuerliche Figuren); Leipziger Anilinfabrik Beyer & Kegel, Leipzig-Lindenau, für Anilinfarben (Zeichenbild wilder Stier und zwei Chinesen); Breyer & Hermann, Hainichen, für Flanelle (Zeichenbild Eichenkranz um strahlenden Stern); Bernhard Knauth, Meissen, für Arnica-Haaröl (Zeichenbild Arnicapflanze mit Firma); Actien-Gesellschaft Deutsche Cognacbrennerei vormals Gruner & Co., Siegmar, für Cognac (Etiquette Weidmanns Stolz St. Hubertus Cognac); Otto E. Weber, G. m. b. H., Radebeul-Dresden, 1) für Feigenkaffee (Etiquette Feigenkaffee mit Firma), 2) für Carlsbader Kaffeegewürz (Etiquette Carlsbader Kaffeegewürz mit Firma); Josef Koch, Sebnitz, für Knöpfe (Medaillonbild Frauenkopf); Jean Vouris, Dresden, für Cigaretten (Zeichen Konstanzia mit Firma); Waldheimer Parfümerie- und Toilettenseifenfabrik A. H. A. Bergmann, Waldheim, für Seifen und Parfümerien (Zeichenbild Gruppe von Gnomen); Dr. G. Langbein & Co., Leipzig-Sellerhausen, für Präparate zur Herstellung galvanischer Metallniederschläge (Zeichenbild Thierfigur über Initialen von Firma umgeben); Syndicate Trading Company, Chemnitz, für Strümpfe (Zeichenbild Vogel mit aufschlagenden Flügeln); Lobeck & Co., Dresden-Löbtau, für Teigwaaren (Zeichenbild Zwei Bäcker); Tabak- und Cigaretten-Fabrik Sulima F. L. Wolff, Dresden, für Tabak und Cigaretten (Zeichen „Ben Akiba"); Theodor Markowsky & Co., Waldheim, für Tabake 1) Zeichen Serpentine, 2) Zeichenbild Schmetterling mit Frauenoberkörper; Adolph Weisker, Waldheim, für Cigarren (Zeichenbild Drei Zwergfiguren); Paul Zinn & Co., Laubegaster Chocoladen- und Zuckerwaarenfabrik vorm. Johann Scholz, Laubegast b. Dresden, für Chocoladen (Zeichenbild Drei geöffnete Cacaoschoten mit Ueberschrift Triumph Cacao); Hartwig & Vogel, Dresden, für Pflanzennährsalzcacao 1) Zeichen Dr. med. Diepsrei, 2) Zeichen Monogramm Dr. D.; Färberei Glauchau vorm. Otto Seyfert, Glauchau, für gefärbte Waaren (Zeichenbild Edelweissblüthe); Lohse & Bergmann, Chemnitz, für Handschuhe (Zeichenbild Gesicht mit Strahlen umgeben); Johannes Quaas, Meissen, für condensirte Milch (Zeichen Doppeladler Brand); Jean Vouris, Dresden, 1) für Cigaretten (Etikette Samson mit Firma), 2) für Cigaretten aus orientalischem Tabak (Zeichenbild Landschaft und Aufschrift Jean C. Oeconomides).

Börsen- und Handelsberichte.

„ **Zwickauer Börsenbericht vom 8. September.** Die gestern eingetretene Erhöhung des Zinsfusses von 3 Proc. auf 4 Proc. hat sowohl auf die grossen Börsenplätze als auf den unsrigen keinen nennenswerthen ungünstigen Einfluss ausgeübt. Unser heutiges Börsengeschäft verlief ziemlich analog dem der letzten Börse. In Verkehr kamen Zwickauer Maschinenfabrik, Glösaitzer Portland-Cementfabrik, Bürgergewerkschaft zu etwas höheren, Concordia Stamm- und Prioritätsactien, Gersdorfer Prioritätsactien II, Kaisergrube Stamm zu etwas reducirten Coursen. Gottesegen Prioritätsactien, Oelsnitzer Vereinsglück Prioritätsactien Serie II, Zwickauer Vereinsbank verzeichnen höhere Geldnotizen, ohne Abgaben zu veranlassen. — Der Kohlenversandt bleibt sehr befriedigend im hiesigen wie Oelsnitz-Lugauer Revier.

Berlin, 8. September. (Anlehensloose.) Ansbacher 7-fl.-Loose 42,00 bz., Augsburger 7-fl.-Loose 24,75 G., Barletta 100-Frcs.-Loose v. 1870 26,00 bz., Finnländische 10-Thlr.-Loose 58,00 bz., Freiburger 15-Frcs.-Loose 29,50 G., Mailänder 45-Francs-Loose —,—, Mailänder 10-Francs-Loose —,—, Neufchateler 10-Francs-Loose 22,30 G., Pappenheimer 7-fl.-Loose —,—, Schwedische 10-Thlr.-Loose 167,00 bz., Türkische 400-Frcs.-Loose 133,20 G., Venetianer 29,30 bz.

Frankfurt a. M., 8. September. Deutsche Verlagsanstalt 308,00 bz., Badische Anilin- und Sodafabrik 420,00 bz. G., Badische Zucker Wagh. 64,00 G., Farbwerke Höchst 434,50 bz.

Hamburg, 8. September. (Schluss.) Fest. Pr. 4proc. Consols 104,80, Oesterr. Silberrente 87,20, österr. Goldrente 104,00, 4proc. ungar. Goldrente 104,20, 1860er Loose 123,00, Italiener 88,90, 6proc. Mexikaner 93,75, österr. Creditactien 303,50, Franzosen 302,00, Lombarden 220,50, 1880er Russen 101,80, Deutsche Bank 193,25, Disconto-Commandit 213,00, Berliner Handelsgesellschaft —,—, Dresdner Bank 162,50, Darmstädter —,—, Nationalbank f. Deutschland 143,75, Hamburger Commerzbank 131,50, Brasilianische Bank f. D. 177,50, Lübeck-Büchener 148,00, Marienburg-Mlawka 90,75, Italienische Mittelmeerbahn 94,00, do. Meridionalbahn 129,50, Schweizer. Nordost 139,25, do. Central 138,25, Ostpreuss. Südbahn 88,50, Laurahütte 161,00, Harpener 172,00, Hibernia 185,50, Gelsenkirchen 179,50, Bochumer 166,25, Nordd. Jute-Spinnerei 128,00, A.-C. Guano-Werke 89,70, Privatdiscont $3^3/_4$ Proc., Hamburger Packetf.-Actien 134,90, Norddeutscher Lloyd 114,35, Dynamit-Trust-Actien 182,00, Buenos Aires 38,50, 3proc. Hamburger Staatsanleihe 93,50, $3^1/_2$proc. Hamburger Staatsrente 107,10, Vereinsbank 152,00, Mainzer 112,00, 6proc. Chinesische Goldanleihe 108,00, Schuckert —,—, $4^1/_2$proc. Pfandbriefe der Rumänischen Vereinsbank 16,50, Hamburger Wechslerbank 133,10. — Wechselnotirungen: London lang 20,32½ B., 20,27½ G., London kurz 20,51 B., 20,51 G., London Sicht 20,49 Br., 20,53 G., Amsterdam lang 167,50 Br., 167,10 G., Wien Sicht 170,25 Br., 170,25 G., Paris Sicht 81,05 Br., 80,65 G., Petersburg lang 214,50 Br., 212,00 G., New York $4,21^1/_2$ Br., $4,18^1/_2$ G., do. 60 Tage Sicht $4,16^1/_2$ Br., $4,12^1/_2$ G.

Bremen, 8. September. Act.-Gesellsch. „Weser" 107 B., Aluminium- u. Magnesium-Fabrik Stamm-Actien 132 B., do. Prioritäts-Actien —,—, Bremer Hanfw.-Spinnerei Grohn 90 bz., Bremer Brauerei-Actien 170½ G., Bremer Cigarrenfabriken 129 B., Bremer Jute-Spinnerei 140 G., Bremer Strassenbahn 180 B., Bremer Portland-Cementfabrik —,—, Bremer Schleppschifffahrts-Gesellschaft 100 B., Bremer Tauwerk-Fabrik, Actien-Gesellschaft 119 B., Bremer Vulkan 181½ B., Bremer Wollkämmerei 300 B., Bremer Wollwäscherei 125 B., Bremer Zuckerraffinerie —,—, Bremerhavener Strassenbahn 134½ G., Bugsir-Gesellschaft „Union" 90 B., Dampfschifffahrts-Gesellsch. „Neptun" 200 G., Delmenhorster Linoleum-Fabrik 150 G., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellsch. „Hansa" 165½ B., Gebrüder Nielsen, Vorzugs-Actien 105½ G., Hamburg-amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft —,—, Hanseatische Jute-Spinnerei und Weberei 129 B., Hemelinger Actien-Brauerei 235 G., Hoffmann's Stärkefabriken 169½ G., Jutespinnerei und Weberei Bremen 151½ B., Norddeutscher Lloyd per Cassa 114½ G., Nordd. Wollkämmerei und Kammgarnspinn. 173 B., Petroleum-Raffinerie vorm. A. Korff 162 G., per Stück von 5 £: Rosario Nitrate-Actien 384½ bz., per Stück von 10 £: Rio Tinto-Actien —,—, St. Pauli-Brauerei-Actien 238 G., do. do. Preferred —,—.

* **Wien,** 7. September. Buschtiehrader A 1516 G., 1520 Br., Nordböhmische Kohlenwerksactien 398 G., 300 Br.

London, 8. September. Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,56, Wien 12,11, Paris 25,31, Petersburg 25⅝.

London, 8. September, Abends 5 Uhr 10 Min. Preuss. Consols —,—, engl. 2¾procent. Consols 112¹¹⁄₁₆, convert. Türken 20⅞, 4procent. cons. Russen von 1889 (II. Serie) 104⅞, Italiener 88⅝, 4proc. ungar. Goldrente 104½, 4procent. unificirte Egypter 104⅝, Ottomanbank 12, consolidirte Mexikaner 94, 1884er Griechen 33, Chinesen Chartered 112½. Aus der Bank flossen 101 000 £.

Amsterdam, 8. September. (Schluss-Course.) Oesterr. Papierrente Mai-November verz. 85, do. Februar-August verz. —,—, Oesterr. Silberrente Januar-Juli verz. 86,00, do. April-October verz. 86,00, Oesterr. Goldrente —,—, 4proc. ungar. Goldrente 102⅞, 1880er Russen (6. Emission) 100⅝, 4proc. Russen von 1894 63⅝, convert. Türken 20⅝, 3proc. holländische Anleihe 100⅞, 3proc. garant. Transv.-O. 91 —,—, 6proc. Transvaal —,—, Warschau-Wiener —,—, Marknoten 59,35, russische Zollcoupons 192¼. Wechsel auf London 12,09.

New York, 8. September, Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Anfangs träge, Schluss fest. Geld für Regierungsbonds 3 Procent, do. für andere Sicherheiten 8 Procent, Wechsel auf London (60 Tage) 4,82½, Cable Transfers 4,84½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,21¼, do. auf Berlin (60 Tage) 94⅞, Atchison Topeka & Santa-Fe-Actien 12, Canadian-Pacific-Actien 58, Central-Pacific-Actien 14, Chicago-, Milwaukee & St. Paul-Actien 70⅞, Denver & Rio Grande Preferred 42½, Illinois Central-Actien 93½, Lake Shore Shares 144½, Louisville & Nashville-Actien 41⅞, New York Lake Erie Shares 12⅝, New Yorker Centralbahn 93⅞, Northern Pacific Preferred 20¼, Norfolk and Western Preferred 16⅞, Philadelphia and Reading 4procent. I. Inc. Bds. 24, Union-Pacific-Actien 5⅞, 4proc. Vereinigte Staaten Bonds per 1925 116, Silber, Commercial Bars 66⅞. Tendenz für Geld: Fest.

* **Hamburg,** 8. September. Skandinavische Wechselpreise. Stockholm Sicht 112,45—50, Schwedische Bankplätze 3 Monate 111,40—50, Christiania Sicht 112,45—50, Norwegische Bankplätze 3 Monate 111,40—50, Kopenhagen Sicht 112,45—50, Dänische Bankplätze 3 Monate 111,40—50.

Madrid, 8. September. Wechsel auf Paris 19,02. — Goldagio —,—.

Lissabon, 7. September. Goldagio 38,00. — Wechsel auf London 40⅞.

New York, 8. September. Wechsel auf London 4,82½.

Buenos Aires, 7. September. (Telegramm der „Banco Aleman Transatlantico".) Goldagio 174,00.

Ostasiatische Wechselcourse auf London am 8. September.

Bombay, Tel. Transfers 1 s $2^3/_4$ d.	Yokohama 4 M. S.-Credits 2 s $1^{15}/_{16}$ d.
Calcutta, Tel. Transfers 1 s $2^3/_4$ d.	Singapore 3 M. S.-Credits 2 s $1^{15}/_{16}$ d.
Hongkong 4 M. S.-Credits 2 s 2 d.	Manila, 4 M. Bank —,—.
Shanghai 4 M. S.-Credits 2 s $11^3/_4$ d.	Batavia, 4 M. Bank —,—.

Frankfurt a. M., 8. September. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogramm 2788 Br., 2780 G., ganz feines Scheidegold 2804 Br., Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogramm 91,30 Br., 90,30 G.

New York, 8. September. Silber-Bullion 66⅞.

* **London,** 8. Septbr. Goldminen. (Telegramm der Herren Schöber & Donitz in Dresden.) Schluss-Course in £ Sh. a) Afrikan. Gesellsch.: Angelo 6,00, Block B. 1,38, Bonanza 3,31, Cons. Deep Level 5,02, Croesus New 1,75, Crown Reef 11,87, Eastrand 7,56, Geldenhuis Deep 6,06, George Goch 2,50, Henry Nourse 7,12, Langlaagte Estate 5,50, Luipaards Vlei (new shares) 2,62, May Consolidated 2,81, Meyer & Charlton 6,12, Modderfontein 7,50, New Chimes 1,44, Nigel 1,25, Oceana Minerals 0,75, Potchefstroom 0,81, Rand Mines 32,37, Randfontein 3,00, Robinson Randf. 1,81, Sheba 2,12, Spitzkop 1,31, Transvaal Gold 3,37, Unit. Roodepoort 5,25, Van Ryn (New) 5,06, Welhuter 7,25, b) Afrikan. Land-Gesellsch.: Anglo French Exploration 5,37, Chartered 3,81, Exploration 3,25, Mashonaland Agency 2,37, Matabele Gold Reefs 4,56, Matabele Centr. Est. 0,87, Rand Rhodesia 1,12, Utd. Explor. 1,18, Western Witwatersrand Expl. 6,75, Willoughby Consol. 1,81, c) Austral. Gesellsch.: Anglo German Expl. 1,25 prem., Anglo Cont. Corp. of W.-A. 1,25, Black Flag 0,62, Brilliant Gold 6,94, Brilliant Block 1,06, Cons. Gold of New Zealand 3,31, Cons. G. M. of W.-Austral. 3,87, Cont. and W. Austr. Trust 1,06, Fingall Reefs Ext. 0,31, Florence 1,62, Gibraltar 1,18, Golden Cement Claims 0,31, Great Boulder 7,87, Great Fingall Reefs 0,62, Hannault Gold 2,75, Hampton Plains 4,12, Hannans Brown Hill 6,00, Lady Shenton 2,62, London and Cont. Invest. Corp. 0,12 prem., London and W. Austr. Expl. 1,62, do. Investment 2,50, Menzies Estate 0,75, Mount Morgan 3,56, North Kalgurli 0,87, Pilbarra Goldfields 0,62, Talisman 1,12, White Feather 1,81, Great Boulder Main Reef 1,06. Tendenz: Ruhig.

London, 8. September, 11 Uhr 4 Min. (Von Ludwig J. Lippert, Hamburg.) Debeers 30,43 £, Griquas 3,25 £, Consolidated 32 s, Geldenhuis 4,25 £, Henry Nourse 7,12 £, Langlaagte 5,37 £, Alaska Treadwell 5,31 £, Coal Trust 32 s 6 d, Modderfontein Extension 1,50 £. — Markt: Fest. Banjies 3,81 £, East Rand 7,63 £, Modderfontein —,—, Randfontein 3,01 £, United African Land 7 £, Chartered 3,82 £, Goldfields 13,68 £, Potchefstroom —,—, Rand Mines 32,25 s.

Wollberichte.

* **Leipzig,** 9. September. Laut amtlicher Preisangabe für Kammzug auf Zeit: La Plata Contract B: September 3,10, October-November 3,12½, December-April 3,15, Mai 3,17½, Juni-August 3,20. Tagesumsatz: 45 000 kg. Tendenz: Kaum behauptet.

* **Antwerpen,** 8. September. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) 7 Uhr 24 Minuten. La-Plata-Kammzug. Type B. October 3,02½, Verkäufer, Juli 3,07½ do. Schwach.

* **Antwerpen,** 9. September. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) Vorbörse 11 Uhr 20 Min. La-Plata-Zug. Type B.: November 3,00 Verkäufer, Juli 3,00 do. Schwach.

Havre, 8. September, Abends. Wolle unregelmässig, per September 110,00, per März 124,00.

Baumwolle.

WTB. Liverpool, 9. September. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Umsatz 7000 B. Stimmung: Stetig. Import —.

WTB. Liverpool, 8. September, Nachmittags 4 Uhr 20 Minuten. Baumwolle. Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Fest. Amerikaner und Brasilianer 1/16, Dollerah 3/32, Omra 1/8 höher. Middling amerikanische Lieferungen: Kaum stetig. September-October 4,41/64 — 4,42/64 Verkäuferpreis, October-November 4,35/64 do., November-December 4,37/64 do., December-Januar 4,36/64 bis 4,37/64 do., Januar-Februar 4,36/64—4,37/64 do., Februar-März 4,36/64 bis 4,37/64 Käuferpreis, März-April 4,37/64 do., April-Mai 4,37/64 — 4,38/64 do., Mai-Juni 4,38/64 do., Juni-Juli 4,38/64—4,39/64 d Werth.

Havre, 8. September, 12 Uhr Mittags. Baumwolle stetig, per October 53⅝, per März 53⅝.

Havre, 8. September, Abends. Baumwolle ruhig, per September 54⅛, per December 52⅞, per Mai 53⅜, per Juli 53⅝.

New Orleans, 7. September. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in New Orleans fest; verkauft 3100 B., Notirungen ⅛ c höher. Der Markt auf Lieferung in New Orleans schloss stetig zu einer Erhöhung von 13—16 Points. Umsatz 37 000 B. — In New York Feiertag.

* **New York,** 8. September. Baumwolle. Zufuhren 52 000 Ballen. Loco 8⅝, October 8,55, December 8,63, Januar 8,68, Februar 8,72, März 8,77, April 8,80, New Orleans 8⅛. — Wechsel auf London 4,82½.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 8. September. Flachs. In dem grösseren Theile Nordrusslands ist das Wetter nach fast einem Monat Regen wiederum schön und warm für die Jahreszeit geworden. Der Ueberfluss an Regen hat keine ernstlichen Klagen über die Flachsernte verursacht, und das Rösten scheint in fast allen Bezirken günstig fortzuschreiten. Auf den Binnenmärkten wurden die wenigen Posten Flachs, die den ländlichen Aufkäufern übrig blieben, zu ungefähr früheren Preisen geräumt. Wenn das Wetter günstig bleiben sollte, wird der neue Flachs früher als gewöhnlich herankommen. In Petersburg fand ein beschränktes Geschäft bei unveränderten Preisen statt. Gebote wurden gemacht, um einige Posten zu einer weiteren Ermässigung zu räumen, doch haben sich die Händler mittlerweile geweigert, darauf einzugehen. In den Verbrauchsländern haben die Spinner ihre Einkäufe auf die Deckung des nächsten Bedarfs beschränkt, und die Gesammtsumme der Umsätze war ganz mässig. Es zeigte sich keine Veränderung in den Preisen. Die Stimmung war flau, was Flachs anbetrifft, aber fest für Heede. In Slanetz-Flachs neuer Ernte wurden einige Hundert Tonnen, hauptsächlich Probeposten für October-November-Verschiffung, zu etwas unregelmässigen Preisen verkauft. Für einige Sorten waren sie ungefähr die niedrigsten des letzten Geschäftsabschnitts, während andere höher stehen. Die Rigaer Häuser haben Flachs neuer Ernte angeboten, es ist aber kein Abschluss gemeldet worden, da die Spinner sehr im Zweifel sind, wie die Güte und Auswahl ausfallen werden.

London, 7. September. Hanf fest, hübsch current Manila September-October 18 £ B. — Jute matt bei schleppender Nachfrage.

London, 8. September, 1 Uhr. Hanf fest. Jute matt.

Garne. Tücher. Stoffe.

* **Stuttgart,** 7. September. Garn- und Waarenbörse. Es notirten: 20r Trosselwater prima 66—67 ₰, do. extra prima 68—69 ₰, do. beste Qualität 72—73 ₰ pro engl. Pfund. Nr. 12r Mulecops extra Qualität 62—64 ₰, Nr. 20r Warpcops do. 67—68 ₰, Nr. 20r Pincops do. 65—66 ₰, Nr. 20r Warpcops extra Qualität 69—71 ₰, Nr. 20r Pincops do. 70—80 ₰, Nr. 30r Pincops do. 77—78 ₰, Nr. 38r Warpcops 82—83 ₰, Nr. 42r Pincops do. 82—83 ₰, Nr. 44r Pincops 84—85 ₰, Nr. 50r Pincops do. 91—92 ₰ per ½ kg. 34" 20/20 glatte Kattune oder Cretons 19¼—19⅜ ₰, 34" 19/21 do. 21⅛—21⅜ ₰, 32" 14/14 20/20 Doppeltuche 21—21½ ₰, 32" 16/16 do. 24⅛—24⅜ ₰ pro Meter.

* **Trautenau,** 7. September. Garnmarkt. Lebhafte Nachfrage hält an. Preise fest.

* **Manchester,** 8. September. Garn- und Tüchermarkt. Garne und Shirtings waren ruhig, aber behauptet.

Manchester, 8. September. 12r Water Taylor 6, 30r Water Taylor 7⅝, 20r Water Leigh 6¾, 30r Water Clayton 7⅝, 32r Mock Brooke 7½, 40r Mayall 7¾, 40r Medio Wilkinson 8½, 32r Warpcops Lees 7⅛, 36r Warpcops Rowland 8, 36r Warpcops Wellington 8⅛, 40r Double Weston 9½, 60r Double courante Qualität 12¼, 32" 116 yards 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 160. Anziehend.

Seide. Seidenwaaren.

Mailand, 7. September. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 150 B. europäische, 79 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 19 186 kg. Markt absolut ruhig. Preise stationair.

Lyon, 7. September. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 46 B. Organzin, 35 B. Tramen, 82 B. Grègen und hat 155 B. gewogen im Gesammtgewicht von 20 171 kg. Geschäfte schwierig. Preise unverändert.

Nordhausen, 8. September. Butter. Landbutter 2,10 ℳ, Speisebutter 2,20—2,30 ℳ, feinste Gutsbutter 2,40—2,60 ℳ für 1 kg. — Eier (das Schock 3,00 — 3,20 ℳ) 1,00 — 1,07 ℳ für 1 kg. — Käse das Schock 4,00 bis 4,50 ℳ.

Rotterdam, 8. September. Margarine matt. Prima amerikanische 34 fl.

Antwerpen, 8. September. Schmalz per September 47. — Margarine ruhig.

Hamburg, 8. September. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Fest. Notirungen per 100 kg. Kartoffelstärke, Prima Waare prompt 15 bis 15½ ℳ, Lieferung per October-November 15¼—16½ ℳ. — Kartoffelmehl, Prima Waare prompt 14¼—15¼ ℳ, Lieferung per October-November 15½—15¾ ℳ, Superior-Stärke 15¼—17¼ ℳ, Superior-Mehl 15½—16½ ℳ. — Dextrin, weiss und gelb prompt 21½—22 ℳ — Capillair-Syrup 44 Bé prompt 19—20 ℳ nom. — Traubenzucker prima weiss geraspelt 19 bis 20¼ ℳ nom. — Kaffee. Bei einigem Geschäft behaupteten sich die Preise gestern Abend. Schluss 6 Uhr: September 51, October 50, December 49¼, März 49, Mai 49 ₰. Der Markt eröffnete heute Morgen zu den gleichen Coursen, nur September ¼ ₰ höher. Im Laufe des Vormittages bewegte sich der Verkehr in den allerengsten Grenzen, October und December zogen ¼ ₰ an. Um 12½ Uhr notirten: September 51¼, October 50¼, December 49, März 49, Mai 49 ₰. Diese Werthe zeigten an der Börse keine Veränderungen. Nach der Nachmittagsnote büsste September ¼ ₰ ein, die übrigen Sichten waren zur Notiz angeboten. Am Locomarkte entwickelte sich ein unverändertes Geschäft und wurden circa 1500 Sack Diverse begeben. — Notirungen: Santos prima 65—70, superior 60—64, good 56—59, regulair 51—57, ordinary 50—55, Rio reel ordinair 54—56, Bahia 40—50, Guatemala prima 80—90, do. courante 82—88, La Guayra Trill. 58—68, do. gewaschene 71—90, Domingo verl. 68—77, Triage 32—43 ₰. — Schmalz. Steam 29 ₰, Fairbank 23 ₰, Armour Special 21½ ₰, Chamberlain, Roe & Co. 20½ ₰ in Tierces per Netto-Centner excl. Zoll. Hamburger raff. in neuen Drittel-Tonnen: Radbruch, Stern, Kreuz und Schaub 28—30 ₰, Schlachterschmalz 43 ₰ per Netto-Centner incl. Zoll. Tendenz: Unverändert. — Squire-Schmalz in Tierces 31½ ₰, in Firkins à 112 Pfd. 32 ₰, in Eimern à 56 Pfd. 33 ₰, in Eimern à 28 Pfd. 33½ ₰, unverzollt. — Chile-Salpeter, Loco 7,47½ ₰.

* **Hamburg,** 9. September, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Feimann, Ziegler & Co. September 50,75, December 49,50, März 49,50. Schwach. Rio und Santos Feiertag. New York schloss 20 Puncte niedriger.

Amsterdam, 8. September. Java-Kaffee good ordinary 51.

Rotterdam, 8. September. Kaffee-Terminnotirungen: Java per September 50 c., per December 49 c. — Santos per September 50⅛ c., per December 29 c.

* **Amsterdam,** 8. September. Kaffee. Die heutige hier durch die „Niederländische Handelsgesellschaft" abgehaltene Auction über 21 012 B. Java, 304 Kisten, 49 B. Padang und 899 B. Menado-Kaffee ist wie folgt abgelaufen. Es wurden angeboten:

	Beschreibung	Taxe Cent	Ablauf Cent
304	Kisten Padang W. I. B.	60½—66	62½—67½
899	Ballen Menado	75—83	79½—86¼
7 298	„ Java Preanger blaue	51½—51½	51½—53½
1 291	„ „ Panaroekan	50½—54½	53—54
3 072	„ „ Tagal	51½—52½	52—52½
1 973	„ „ Probolingo	50½—51½	51½—52½
659	„ „ Malang	50½—51	51½—52
2 212	„ „ Tengger	50½—50½	51½—52½
2 485	„ „ Madioen	50½—51	50½—51
61	„ „ Liberia	—	—
1 741	„ Ordinair et triage	15—21	15—24
420	„ B. S. und Diverse	—	—

21 988 Ballen und 304 Kisten.

New York, 8. September. Kaffee fair Rio Nr. 7 10⅞, per October 8,85, per December 8,68. — Zucker 2⅝. — Kupfer 10,70. — Zinn 13,20. — Schmalz Western steam 3,85, do. Rohe & Brothers 4,10.

* **Magdeburg,** 8. September, Abends 6 Uhr. Liquidationspreise Rohzucker frei an Bord Hamburg. September 8,87½ ℳ, October 9,02½ ℳ, November 9,17½ ℳ, December 9,27½ ℳ, Januar-März 9,47½ ℳ, April-Mai 9,72½ ℳ, Juni-Juli 9,90 ℳ.

* **Magdeburg,** 9. September. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I. 28,00. Tendenz: Ruhig. 92procent. Kornzucker notizlos, 88proc. Kornzucker notizlos. Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg,** 8. September, Nachmittags 3 Uhr. Zuckermarkt. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per September 8,87½, per October 9,10, per November 9,20, per December 9,30, per März 9,60, per Mai 9,75. Ruhig.

* **Hamburg,** 8. September, 6 Uhr Abends. Zuckermarkt. (Telegramm der Hamburger Firma Joswich & Co., Hamburg.) Rüben-Zucker I. Product Basis 88proc. frei an Bord Hamburg per September 8,87½, per December 9,30, per März 9,60. Behauptet.

WTB. Paris, 8. September. (Schluss.) Rohzucker ruhig, 88proc. loco 28. — Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg per September 27⅝, per October 27⅞, per October-Januar 27⅞, per Januar-April 28⅛.

London, 8. September, 12 Uhr 28 Min. (Privat-Telegramm der Herren Joswich & Co., Hamburg.) Rohzucker 88proc. Rendement frei an Bord Hamburg: September 9 s 6. — ⅛ Proc., 9 s B., October 9 s 6 G. + ½ Proc., 9 s 1½ d B. — ¼ Proc., November-December 9 s 3 d G. — ½ Proc., 9 s 3 d B., Januar-März 9 s 6 d G. — ½ Proc., 9 s 6 d B. Tendenz: Schwächer.

London, 8. September, 12 Uhr 40 Min. Zucker ruhig, raffinirte Tafe, krystallisirter und granulirter ⅛ s niedriger. — 1 Uhr. Rübenzucker flau, per September 8 s 11¼ d, per November-December 9 s 3 d. — 2 Uhr 45 Min. Zucker, roher stetig, raffinirter in Stücken ziemlicher Begehr, krystallisirter stetig, österreichischer crushed 11⅛ s bez. — 5 Uhr. Zucker granulirter in deutsche Marken benöthet Hamburg, per October 11 s. Rüben per September 8 s 11¼ d, per November-December 9 s ¾ d. — 1 Uhr. Kaffee, Plantage Ceylon, ostindischer und mittelamerikanischer stetig, Brasil ruhig. Lieferungswaare matt. Rio per September 43 s 6 d, Santos per März 48 s 3 d. Reis fest. Thee stetig. Cacao, Grenada 59—65 s, Trinidad 60—69 s. — 5 Uhr. Schellack T. N. Orange per October 80 s. Kautschuk fein Para 3 s 6 d. Oele. Leinöl per September 16 s 7½ d, per Januar-März 18 s 10½ d. Rüböl, raffinirtes 25 s 6 d, braunes per October-December 24 s. Baumwollöl, raffinirtes 16 s, rohes per November-April 18 s 6 d. Terpentinöl amerikanisches 19 s 6 d.

London, 8. September. (Wochenbericht.) Zucker. Vorrath 52 677 t. Ablieferungen an den Consum für die Woche und Ablieferungen für den Export 1996 t, gelandet während der Woche 607 t. — Kaffee. Vorrath 1168 t, Ablieferungen an den Consum für die Woche 236 t, Ablieferungen für den Export 438 t, gelandet während der Woche 286 t. — Reis. Vorrath 11 189 t, Ablieferungen der Woche 567 t, gelandet während der Woche 726 t.

Kasanlik, 4. September. Rosenöl. (Bericht von S. Seraphimoff & Co.) Seit einigen Tagen wurden die Preise für Rosenöl neuer Ernte bestimmt. Die vor zwei Tagen hier umgesetzten 80 kg in Prima-Qualitäten gingen zu 990—1000 Frcs. per Kilogramm aus dem Markte.

Havre, 8. September, Abends. Indigo ruhig, per September 6,60, per December 6,60, per März 6,55, per Juli 6,55.

Singapore, 7. September. Gambier Block 14⅛, Perlsago, kleinkörnig 7 s 1 d, Sagomehl, Sarawak 6 s 3 d, Tapioca Perl-Ta. Copra 11 s 9 d per Cwt. — Pfeffer, schwarz 2¹⁵⁄₁₆ d, weiss 3⅝ d. Frachtsatz nach Holland 12 s 6 d. Wechselpreis auf London 2 s 1⅛ d.

Von der mittleren Mosel, 5. September. Wein. Die schönen Aussichten auf guten Wein sind durch den Monat August, den sogenannten Kochmonat, vollständig vernichtet worden. Mag das Wetter noch so günstig kommen, auf mehr als einen guten Mittelwein ist nicht mehr zu rechnen. Die Trauben schreiten in der Reife kaum vorwärts und gehen schlecht in den Wein. Es fehlen eben die heissen Tage und warmen Nächte, welche hoffentlich der September noch bringen wird. Leider zeigt sich an vielen Orten der Sauerwurm sehr stark. Wo dieser Feind des Weines auftritt, ist es mit einem guten Weine vorbei, wenn nicht scharfe Auslese gehalten wird. Auch verschiedene Blattkrankheiten treten wieder auf. Im Allgemeinen ist jedoch der Stock gesund und kräftig. Er hat aussergewöhnlich viel Holz angesetzt, wodurch die Reife der Trauben auch beeinträchtigt wird. Im Weingeschäfte ist es augenblicklich still. Die Käufer warten ab, wie der 1896er ausfällt. Ebenso warten auch die Winzer, welche noch Weine lagern haben, mit den Preisen hiernach richten; letztere sind augenblicklich sehr fest. (K. Z.)

Hamburg, 8. September. Spiritus (unverzollt) still, per September-October 19⅛ Br., per October-November 19⅛ Br., per November-December 19⅛ Br., per December-Januar 19⅛ Br.

Paris, 8. September. (Schluss.) Spiritus ruhig, per September 30, per October 30¼, per November-December 30⅝, per Januar-April 31⅛.

Hamburg, 8. September. Petroleum fest, Standard white loco 5,05.

Antwerpen, 8. September. Petroleum. Raffinirtes Type weiss loco 17⅛ bez. u. Br., per September 17⅛ bez. u. Br., per October 18 bez. u. Br., per November-December 18¼ bez. u. Br. Fest.

New York, 8. September. Petroleum. Standard white in New York 6,75, do. Philadelphia 6,70, do. refined (in Cases) 7,05, Pipe line Certificates per October 112⅛ nom.

London, 8. September, 5 Uhr Nachm. Kupfer stetig, 48 £ 10 s, 3 Monate 49 £ 7 s 6 d, Makler-Schlusspreis 49 £ 7 s 6 d bis 48 £ 12 s 6 d, best selected englisches 51 £ 15 s. Zinn, Straits stetig, 59 £ 5 s, 3 Monate 59 £ 17 s 6 d, englisches 62 £ 10 s. Blei fest, spanisches 11 £ 2 s 6 d, englisches 11 £ 5 s. Zink stetig, gewöhnliche Marken 16 £ 17 s 6 d, besondere 17 £ 2 s 6 d, gewalztes schlesisches 22 £ 15 s.

WTB. Glasgow, 8. September. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 46 s 2½ d.

Hamburg, 8. September. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engros-Preise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt 70—80 ₰, kleine 35—55 ₰, Seezungen 130—135 ₰, kleine 100 bis 105 ₰, Kleiese, grosse 60—70 ₰, kleine 25—35 ₰, Rothzungen 25 ₰, Zander 60 ₰, Schollen, grosse 40—45 ₰, mittel 25—28 ₰, kleine 10 bis 15 ₰, Schellfische, grosse 12—15 ₰, mittel 6—7 ₰, kleine 3—4 ₰, Lachs, rothfleischiger 150 ₰, Lachsforellen 120 ₰, Flussbechte 50 ₰, Seehechte 10 ₰, Hummer, lebende 200 ₰, Cabliau, grosse 12—18 ₰, kleine 6 bis 8 ₰, Lengfisch 12 ₰, Rochen 8 ₰, Heilbutt 32 ₰, Knurrhähne 8 ₰, Petermännchen 12 ₰. — Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: Dampfer „Dr. Ehrenbaum", „Seine" und „Proteus" mit 60 000 Pfd. Seefischen, 1 Ewer mit diversen Fischen und Zufuhren von aufwärts. Tendenz: Fest.

R.&v.H. Vlaardingen, 5. September. Heringe. Das schöne Wetter der letzten Tage des August war für die holländische Heringsfischerei sehr förderlich. Anfuhr der Woche 20 671 t, insgesammt bis heute 193 319 t (1895 156 417 t, 1894 119 300 t, 1893 209 156 t). Der öffentliche Marktpreis ging denn auch von 9—9½ fl. auf 8⅛ und 8⅝ fl. zurück. Der Notirungspreis ist 16 ₰ die Tonne (gegen gleichzeitig 1895 20,50, 1894 19,50 und 1893 18 ₰). Der Ablauf der schottischen Fischerei ist bis heute 952 150 t (gegen gleichzeitig 1895 954 530 t, 1894 1 043 208 t und 1893 841 435 t). Dass die Fischerei an einigen Puncten noch nicht abgelaufen ist, kann auf das Endergebnis von keinem grossen Einfluss mehr sein. Die norwegische Fischerei ergab bis heute 36 000 t gegen 54 000 t 1895.

Viehmärkte.

S. Strehla, 8. September. Zu dem Viehmarkte in Lorenzkirchen waren heuer 626 Stück, gegen 866 im vorigen Jahre, bei der Marktverwaltung angemeldet. Davon waren etwa 450 Stück Pferde. Unter den Rassen waren vorwiegend Dänen und Hannoveraner vertreten. Zug- und Mastochsen, in der Hauptsache Oldenburger Schlages, waren auffallend stark vorhanden. Kühe waren nur wenig da. Der Verkauf war ein flotter, die Preise jedoch nicht allzuhoch. Vor zehn Jahren wurden auf dem Lorenzmarkte 1200 Stück Vieh, eine Zahl, die nie wieder erreicht worden ist, gezählt. — Auf dem Platze herrschte namentlich am Sonntag ein fröhliches Treiben.

* **Hamburg,** 8. September. (Originalbericht der Notirungscommission.) Dem heutigen Kälbermarkt auf dem Viehhof „Sternschanze" an der Lagerstrasse waren angetrieben: 1134 Stück; dieselben vertheilten sich der Herkunft nach auf: Hannover 967 Stück, Mecklenburg 182 Stück und Schleswig-Holstein 35 Stück. Es wurde gezahlt für 50 kg Schlachtgewicht: I. Qualität 70—75 ₰, ausnahmsweise bis 95 ₰, II. Qualität 60—67 ₰, III. Qualität 55—59 ₰, geringste Sorte 41—50 ₰. Unverkauft blieben 70 Stück. Der Handel war schleppend.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 7. September 6350 t.

Breslau, 8. September. Getreidebericht. Trotz schwachen Geschäftsverkehrs war die Stimmung ziemlich ruhig und Preise haben sich behauptet. Weizen ziemlich fest, weisser alt per 100 kg 15,20 bis 15,50 ₰, neu 14,30—14,50—15,10 ₰, gelber alt per 100 kg 15,00—15,40 ₰, neu 14,20—14,50—15,00 ₰, feinster über Notiz. — Roggen behauptet, per 100 kg 11,10—11,60—11,90 ₰, feinster über Notiz. — Gerste wenig angeboten und fest, ausgenommen Mittelqualitäten, per 100 kg 13,00—14,00 bis 15,00 ₰, feinste über Notiz. — Hafer ruhig, per 100 kg alter 12,00 bis 13,10 ₰, neuer 9,70—10,70—11,70 ₰, feinster über Notiz. — Mais ziemlich fest, per 100 kg 10,50—11,00 ₰.

Hamburg, 8. September. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 148,00—150,00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 120,00—127,00, russischer loco fest, 86,00—87,00. — Hafer ruhig. — Gerste ruhig. — Rüböl fest, loco 51. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 8. September. Weizen ruhig. — Roggen behauptet. — Hafer behauptet. — Gerste ruhig.

Liverpool, 8. September. Weizen ziemlich begehrt, stetig, Mehl stetig, Mais ⅛ d niedriger. — Wetter: Schön.

Hull, 8. September. Weizen behauptet. — Wetter: Schön.

Paris, 8. September. (Schluss.) Weizen behauptet, per September 18,25, per October 18,35, per November-Februar 18,50, per Januar-April 18,70. — Roggen behauptet, per September 11,60, per Januar-April 11,95. — Mehl fest, per September 40,00, per October 40,25, per November-Februar 40,10, per Januar-April 40,15. — Rüböl ruhig, per September 55¾, per October 55¼, per November-December 55¼, per Januar-April 56. — Wetter: Schön.

New York, 8. September. Visible Supply an Weizen 46 495 000 Bushels, do. an Mais 13 781 000 Bushels.

New York, 8. September. Weizen behauptet. — Rother Winterweizen 68⅝, Weizen per September 65⅝, per October 66⅛, per December 69⅝, per Mai 69⅝. — Mais stetig, per September 25⅝, per October 25⅝, per Mai 29⅝. — Mehl (Spring Wheat clears) 2,60. — Getreidefracht nach Liverpool 3⅝. — Wechsel auf London 4,82½.

Chicago, 8. September. Weizen behauptet, per September 59⅝, per October 59⅝. — Mais stetig, per September 20⅝. — Schmalz per September 3,17, per October 3,25. — Speck short clear 3,55. — Pork per September 5,60.

Berlin, 8. September. Bei sehr geringem Besuch brachte der heutige Markt nur ganz winzige Umsätze, wobei vom Auslande jede Anregung fehlte, da Amerika Feiertag hatte. Die Stimmung war wenig ausgeprägt, zeitweise eher etwas matter, worauf wohl die Witterung nicht ganz ohne Einfluss war. — In Weizen kamen wenige Begleichungen heraus, die den Preis um 0,25—0,50 ₰ drückten, während andererseits zeitweise auch gestrige Notiz bezahlt werden musste. — Roggen blieb geschäftslos. — Hafer, Mais und Mehl notirten nominell gestrige Notirungen. — Roggenmehl Nr. 0 und 1 für 100 kg brutto incl. Sack. Termine ermattete. October 15,75 ₰. — Weizenmehl für 100 kg brutto mit Sack. Nr. 00 20,75—19,25 ₰, Nr. 0 19,00 bis 18,00 ₰. Feine Marken über Notiz bezahlt. — Roggenmehl für 100 kg brutto mit Sack. Nr. 0 und 1 16,00—15,50 ₰, do. feine Marken Nr. 0 und 1 17,00—16,00 ₰, Roggenmehl Nr. 0 1,25 ₰ höher als Nr. 0 und 1. — Roggenkleie für 100 kg netto ohne Sack. Loco 8,15—8,60 ₰. — Weizenkleie für 100 kg netto ohne Sack. Loco 7,80—7,90 ₰. — Rüböl ohne Handel. Für diesen Monat und October 50,7 ₰, November 50,7 ₰, December 49,6 ₰, Mai 1897 49,7 ₰.

* **Hamburg,** 8. September. Futtermittelmarkt. (Originalbericht der Herren G. & O. Lüders, Hamburg.) Während der abgelaufenen Berichtswoche war die Nachfrage vom Inlande sehr gross, und da das Ausland höhere Forderungen stellte, gegen auch die Preise etwas an; namentlich wurde Loco-Waare theurer bezahlt. Tendenz: Sehr fest. (Alles per 50 kg.) Reisfuttermehl 24 bis 28 Proc. Fett und Protein 3,80—4,00 ₰ ab Hamburg, 3,80 bis 4,10 ₰ ab Magdeburg, ohne Gehaltsgarantie 3,20—3,60 ₰ ab Hamburg; Reisbkleie 2,25—2,60 ₰ ab Hamburg, 2,25—2,60 ₰ ab Bremen; ab Hamburg: getrocknete Getreideschlempe 4,40 bis 4,60 ₰, getrocknete Biertreber 24—30 Proc. Fett und Protein 3,40 bis 3,50 ₰, Erdnusskuchen und Erdnussmehl 52—54 Proc. 6,00—6,50 ₰, 53—58 Proc. 6,10—6,75 ₰, Baumwollsaatkuchen und Baumwollsaatmehl 54—58 Proc. 4,90—5,25 ₰, 56—60 Proc. 5,00—5,60 ₰, Cocosnusskuchen und Cocosnussmehl 4,25—4,35 ₰, Palmkernkuchen 25—30 Proc. Fett und Protein 3,85—4,20 ₰, Rapskuchen 3,90—4,50 ₰, Mais, amerikanischer, mixed verzollt, 4,10—4,20 ₰, Weizenkleie 3,60—4,00 ₰, Roggenkleie 3,80 bis 4,10 ₰.

Odessa, 4. September. Getreide. Durch die Abschwächung an den ausländischen Märkten liess sich der hiesige Markt nicht beeinflussen, indem die Zufuhren vom Innern fortdauernd unbedeutend bleiben und die alten Bestände beinahe erschöpft sind. England nähert sich mit seinen Geboten allmählich den hiesigen Forderungen für Weizen; der Preisunterschied beläuft sich durchgängig nunmehr auf etwa 1 s für das Quarter. Frachten sind fest. Theilraum nach London, Hull, Antwerpen und Rotterdam gilt 10 s; nach Hamburg 10 s 6 d bis 11 s, nach Kopenhagen 11 s; Nikolajew 1 s mehr.

Telegraphische Coursberichte.

Wien, 9. September, Vormittags 11 Uhr — Min.

Oest. Credit.-A.	378,25	Oest. Süd. (Lom.)	109,25	Deutsch. Markn.	58,82½
Oest. St. (Franz.)	374,50	Elbethalbahn	285,25	Ung. Goldrente	122,30

Tendenz: Günstig.

Mailand, 9. September, Vormittags 11 Uhr.

Ital. 5pr. Rente	94,57½	Wechsel a. Paris	106,95	Cred. mobiliare	—
Mittelmeerb.	506,—	Wechs. a. Berlin	132,—	Banca Italia	702,—
Meridionalb.	641,—	Banca generale	52,—	Rubattino-Act.	—,—

Berlin, 9. September, 12 Uhr 10 Min. (Eröffnungscourse.)

Oest. Credit-Act.	237,25	Schwz. Unionb.	80,10	Dortm.-Gr.-Ensch.	168,60
Oest.-U. Staatsb.	159,50	Jura-Simplon	103,50	Lübeck-Büchen	148,25
Lombarden	45,10	Italien. Rente	88,90	Mainz-Ludwigsh.	—
It. Mittelm.-B.	94,25	Ung. Goldrente	—	Marienb.-Mlaw.	91,—
do. Meridional	119,—	do. Kronenrent.	—	Ostpreuss. Südb.	89,10
Disconto-Com.	214,—	Mexikaner, alte	94,00	Bochum.Gussst.	167,75
Darmstädter	157,10	Mexikaner, neue	94,00	Kgs.- u. Laurah.	161,—
Deutsche Bank	194,25	Türkische Anl.	20,30	Gelsenk. Bgw.-G.	179,50
Nationalbank	143,00	Türkenloose	103,50	Harp. Bergb.-G.	172,75
Dresdner Bank	162,90	Russ. Anl. v. 1880	—	Dortm. U. St.-Pr.	44,60
Berl. Handel	156,75	do. Consols	—	Hibernia	185,50
Buschtiehrad. B	277,—	Neue Russen	67,—	Nordd. Lloyd	114,50
Elbethalbahn	143,25	Russ. Noten	217,—	Hb.-Ak. Packetf.	134,10
Prince Henri	91,75	Warschau-Wien	—	Consolidation	254,40
Gotthardbahn	165,75	Canada Pacific	56,90	Dannenbaum	113,—
Schw. Centralb.	138,40	3p. dt. Reichsanl.	99,40	Trust-Dynamit	181,50
do. Nordostb.	139,50	Consols	99,70		

Tendenz: Getheilt. Fonds fest, österreichische Werthe auf Wien besser, Hütten- und Kohlenactien infolge Realisirungen schwächer.

* **Berlin,** 9. September, 12 Uhr 50 Min.

Oest.Credit-Act.	237,60	Prince Henri	91,75	3proc. Consols	99,70
Berl. Disc.-Ges.	214,—	Boch. Gussst.-V.	168,—	Italien. Rente	88,90
Berl. Handelsges.	156,75	Dortm. Union	44,60	Oesterr. Goldr.	—
Deutsche Bank	194,—	Gelsenkirchen	179,60	do. Kronenrente	—
Dresdner Bank	162,10	Hamb. Packetf.	134,60	Ung. Goldrente	—
Oest.-U. Staatsb.	159,60	Harpen. B.-Ges.	172,80	Ung. Kronenr.	—
Lombarden	45,10	Hibernia do.	185,50	Neue Mexikaner	94,00
Elbethalbahn	143,25	Kön.- u. Laurah.	161,25	Russische Noten	217,—
Buscht. B. Lit. B	277,—	Nordd. Lloyd	114,75	Türk. Loose	—
Mainzer	118,90	3pr. Reichsanl.	99,40	Fest.	

Berlin, 9. September, 1 Uhr 30 Min.

Oesterr.Cred.-A.	237,25	Berl. Disc.-Ges	214,—	Nordd. Lloyd	114,75
Oest.-U. Staatsb.	159,40	Berl. Handelsg.	156,90	Ung. Goldrente	—
Lombarden	45,10	Deutsche Bank	193,75	Italien. Rente	88,75
Buschtiehr. B	276,75	Dresdner Bank	162,50	4% Russ. v. 1880	—
Elbethalb.-Act.	143,25	Bochum.Gussst.	167,75	Russ. 4proc.Anl.	67,—
Dux-Bd.K.-E.-A	—	Dortm. Union	44,10	Rubelnoten	217,—
Gotthd. E.-E.-A.	165,75	Gelsenkirchen	179,10	Neue Mexikaner	94,00
Schw. Centralb.	138,40	Harpener	172,40	3proc. Reichsanl.	99,40
Warschau-Wien	272,00	Hibernia	185,50	3proc. Consols	99,70
Marienb.-Mlaw.	91,—	Kön.-u. Laurah.	161,25	Prince Henri	91,75
Mittelmeer-Act.	94,25	Consolidation	254,—		